

BEZIRKSVEREIN FÜR SOZIALE RECHTSPFLEGE MANNHEIM
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS
Anlauf- und Beratungsstelle
im Netzwerk Straffälligenhilfe Baden-Württemberg



**Bewerbungsbogen für den Wohnbereich
in U4, 30, 68161 Mannheim**

.....
Name, Vorname

Geburtsdatum:
Geburtsort:
Nationalität:



Welches sind Ihre letzten beiden Meldeadressen?
.....
.....
.....

*Der Fragebogen umfasst insgesamt 4 Seiten.
Bitte füllen Sie den Fragebogen ehrlich und vollständig aus.
Falls etwas für Sie nicht zutreffen sollte, machen Sie dies bitte kenntlich.*
**Fügen Sie Ihrer Bewerbung bitte einen kurzen Lebenslauf, eine Kopie des letzten Urteils,
falls vorhanden eine Kopie des letzten Vollzugsplans und eine Strafzeitberechnung
(erhältlich bei der Vollzugsgeschäftsstelle oder dem Sozialdienst) bei.**

Haft / Straftat

Sie sind/waren in Haft seit:in der JVA:

.....

Voraussichtliches Entlassungsdatum:

2/3 am: Endstrafe am:

Welche/r Sozialarbeiter/in ist für Sie zuständig?

.....

Zählen Sie bitte alle Ihre Haftstrafen auf (Grund der Inhaftierung, Haftdauer):

.....

.....

.....

Von welchem Gericht wurden Sie zur derzeitigen Haftstrafe verurteilt?

.....

Grund der Verurteilung:

.....

Besteht eine Bewährung bzw. Führungsaufsicht? Ja Nein

Wenn ja, Name und Anschrift des zuständigen Bewährungshelfers:

.....

Zukunft / Motivation

Was erhoffen Sie sich von unserem betreuten Wohnbereich?

.....

.....

.....

Welche Hilfen benötigen Sie?

Bitte ankreuzen:

Unterstützung beim Umgang mit Ämtern/Behörden

Unterstützung bei der Haushaltsführung

Unterstützung bei der Regelung Ihrer Finanzen

Unterstützung in gesundheitlichen Angelegenheiten

Unterstützung bei Tages- und Freizeitgestaltung

Psychosoziale Beratung

Sonstiges:

In Ihren eigenen Worten – wie kann Ihnen der Bezirksverein konkret helfen?

.....
.....
.....
.....

Wo liegen Ihre persönlichen Stärken / was machen Sie gerne?

.....
.....
.....

Familie / Freunde / Freizeit

Welche Kontakte (Familie, Freunde etc.) sind Ihnen derzeit besonders wichtig?

.....
.....
.....

Wer soll im Notfall verständigt werden (Name, Tel.Nr.)?

.....

Arbeit / Unterlagen

Wann, wo und in welcher Tätigkeit haben Sie zuletzt gearbeitet?

.....

Verfügen Sie über:

- Bitte ankreuzen: Personalausweis
 Krankenversicherung
 letzten ALG I oder ALG II-Bescheid

Haben Sie Anspruch nach Ihrer Entlassung auf (Zutreffendes bitte ankreuzen):

- ALG I
 ALG II /Hartz IV
 Grundsicherung im Alter oder bei Erwerbsminderung
 Rente

Gesundheit

Leiden Sie unter akuten oder chronischen Erkrankungen?

- Ja Wenn ja, welche?
- Nein

Fühlen Sie sich sonstigen besonderen Belastungen ausgesetzt?

Ja Wenn ja, wie würden Sie diese beschreiben?

.....
.....

Nein

Erhalten Sie Begleitung/Unterstützung durch weitere Beratungsstellen (oder auch Substitutionsstellen, Psychologen, Psychiater, Sozialpsychiatrischer Dienst oder ähnliches)?

.....
.....

Wurde ein Psychologisches Gutachten erstellt bzw. liegt Ihnen dieses vor?

.....

Besteht eine Drogen-, Alkohol- oder sonstige Suchtproblematik? Ja Nein

Wenn ja, bitte erläutern Sie kurz, wie sich diese äußert bzw. welche Hilfen, Therapien etc. Sie diesbzgl. in Anspruch genommen haben:

.....
.....
.....

Schweigepflichtsentbindung:

Für eine zielgerichtete und hilfreiche Betreuung kann es wichtig sein, dass sich die Mitarbeiter der Anlauf- & Beratungsstelle mit Mitarbeitern anderer relevanter Einrichtungen fachlich austauschen. Ich entbinde deshalb gegenüber den Mitarbeitern der Anlauf- und Beratungsstelle des Bezirksvereins Mannheim in Bereichen und Fragestellungen, die das betreute Wohnen betreffen, von der Schweigepflicht.

.....

Datum, Unterschrift